

Hainfeld aktiv



Mail: oevp@hainfeld.at

Nr. 3/2016
41. Jahrgang

Web: <http://oevp.hainfeld.at>

zugestellt durch  Post



Ihre Gemeinderäte vom Team der ÖVP Hainfeld wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit für das Jahr 2017:

Alois Buder, Franz Thür, Genovefa Scheibenreiter, Helmut Schmözl, Christian Köberl und Helga Eckel

Karl Bader	S. 2	Ferienspiel	S. 6	Ausflug zum Mariazeller Advent	S. 10
Franz Thür	S. 2	Aktion Schutzengel	S. 7	Familienwandertag	S. 10
Christian Köberl	S. 3	Tagesmütter und –väter gesucht	S. 7	Seniorenbund	S. 11
ÖAAB: neue soziale Gerechtigkeit	S. 4	BIL– Berufsinformationsmesse	S. 8	Kontakte: Ihre Meinung ist gefragt	S. 12
Projektmarathon der Landjugend	S. 5	Bundespräsidentenwahl in Hainfeld	S. 8		
Landjugend: Neues Team	S. 5	Hainfelder Tracht	S. 9		
Nah, sicher!	S. 6	40 Jahre Bäuerinnen	S. 9		

volkspartei
oevp.hainfeld.at



Sehr geehrte Hainfelderinnen und Hainfelder,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Im Rückblick betrachtet war auch dieses wieder geprägt vom Thema **Flüchtlinge und Asyl**. Gerade die beiden ÖVP Minister Sebastian Kurz und Wolfgang Sobotka haben gemeinsam mit dem Verteidigungsminister dafür gesorgt, dass die **Obergrenze eingehalten** werden konnte und so, mit Weitsicht und Sorgsamkeit gehandelt wird.

Mir ist völlig bewusst, dass dieses Thema verschiedene Ansichten in sich birgt. Daher ist die **Balance aus einerseits Hilfsbereitschaft und andererseits den großen Bedenken in der Bevölkerung sehr schwer zu finden**. In dieser Situation ist Verantwortungsbeusstsein von uns allen gefragt.

Beim Thema **Mindestsicherung** hat die **konsequente Linie der VP Niederösterreich** dazu geführt, dass in dieses Arbeitsfeld Bewegung gekommen ist.

„**Es darf nicht sein, dass arbeitende Menschen die Dummen sind**“ – das gilt für uns weiterhin und daher wird es ab 2017 in NÖ einen Deckel von € 1.500,- bei der Mindestsicherung für Familien geben.

Dabei geht es uns **nicht darum, Menschen finanziell zu beschneiden, die arbeitswillig**

sind, pflegebedürftige Angehörige oder Kinder aufopfernd betreuen, sondern um rund 50 Prozent der Mindestsicherungsbezieher, die arbeitsfähig sind, aber aus welchen Gründen auch immer nicht in den Arbeitsprozess zurückkehren. Kein Mensch kann verstehen, dass über 50% aller Bezieher von Mindestsicherung in Wien sind – da wird leichtfertig mit diesen öffentlichen Geldern umgegangen!

Viele Menschen finden das derzeitige System nicht gerecht, ja wir brauchen bei Sozialleistungen eine NEUE GERECHTIGKEIT!

Regieren in Niederösterreich heißt: Entscheiden und arbeiten, statt streiten und zaudern!

Davon profitieren die Menschen im Land! – keine Worthülse, denn untermauern möchte ich das ganz einfach an den Beispielen in unserem Bezirk:

Es geht rasch voran:

Der Neubau des Pflegeheimes Türnitz ist abgeschlossen, die Übersiedelung der Betreuungsstation von Hainfeld nach Türnitz ist ebenfalls erfolgt. Nun geht es an beiden Standorten mit den Umbauarbeiten weiter.

Sehr erfreut kann ich darüber berichten, dass der **Spatenstich für die beiden Operationssäle beim Landeskrankenhaus Lilienfeld** erfolgt ist. Für unsere Region ist das ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft.

Abschließend möchte ich mich bei allen „Mitgestaltern“ im Bezirk ganz herzlich bedanken und uns allen ein **gesegnetes Weihnachtsfest und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2017 wünschen.**



Geschätzte Hainfelderinnen und Hainfelder, liebe Jugendliche und Gäste!

Partei

Im Herbst wurden Forstarbeiten entlang des Schlags am Kirchenberg durchgeführt.

Die Arbeiten wurden nach Anfragen der Bevölkerung und Touristen, die die Schiabfahrt auch sehr schätzen, in Angriff genommen! Es wurden links und rechts ein Streifen von Wald abgeholzt sowie bei der Einfahrt, so dass der Schlag wieder frei ist und von allen wieder benützt werden kann. Die Forstarbeiten wurden von der Firma Zuber durchgeführt. Ein großes Danke an die Gemeindebediensteten, die im Anschluss der Forstarbeiten den Schlag in vielen Stunden wieder gesäubert haben! Im Frühjahr 2017 sollen mit einem Forstfräser die Baumstöcker abgefräst werden, so dass der Schlag auch in Zukunft frei bleibt!

Vor einigen Monaten haben wir Sie gebeten, einen langen Fragebogen von und über Hainfeld zu beantworten. Es sind unglaublich viele Antworten zurück gekommen und die Meinungen waren zum Teil überraschend.

Eine intensive Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderäten und Vertretern der Wirtschaft sowie des Vereines „Wir Hainfelder“ haben unter der Leitung von Mag. Egger, dem führenden Stadt- und Standortentwickler, die Arbeit aufgenommen.

Ziel dieses Teams ist es, für die Stadt Hainfeld eine neue Wort – Bild - Marke zu entwickeln, um Hainfeld neu positionieren zu können. Dazu gehören nicht nur der Bereich der Einkaufsstadt, sondern auch die Bereiche Tourismus – Gastronomie, Naherholungsgebiet mit herrlichen Ausflugszielen, das Wohnen in der Nähe von Ballungszentren, gute ärztliche Versorgung und Bildungsangebote von Kindergruppen bis hin zur

„Neuen Mittelschule“.

Die von mir ins Leben gerufene Förderrichtlinie zur Förderung von Neugründung, Ansiedlung oder Betriebsübernahme von zukunftsorientierten Unternehmen des Handels, der Gastronomie und konsumnahen Dienstleistungen im Bereich der Hainfelder Innenstadt zeigt bereits Erfolge.

Eine neue Bäckerei hat sich angesiedelt, unser Notar hat eine Leerfläche bezogen, im ehemaligen Modehaus Haselmayer sind die Schilder „Geschäft zu vermieten“ bereits entfernt, und die Auslage gereinigt. Das Traditionscafe „Kissling“ hat wieder geöffnet!

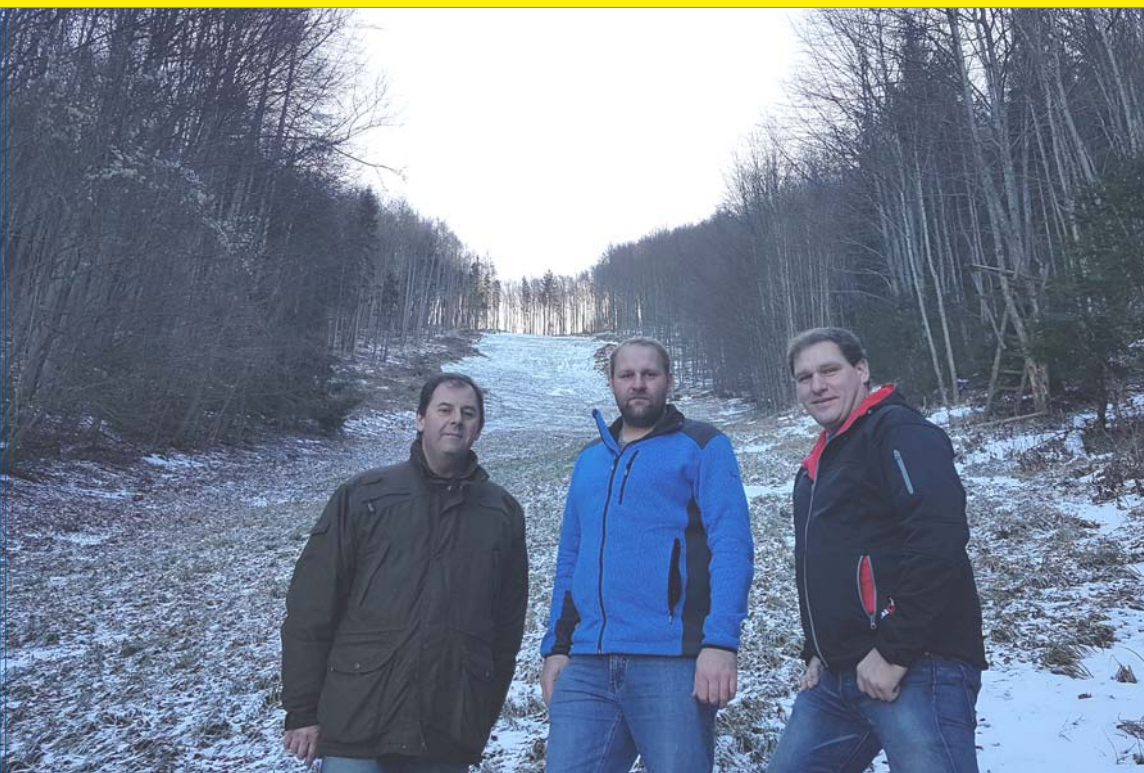
Alles Zeichen dafür, dass Hainfeld lebens- und liebenswert erhalten wird.

Für unsere Umfahrungsstraße, welche ja nicht unbedingt zu den Schmuckstücken Hainfelds zählt, haben wir eine Studie in Auftrag

gegeben, um die schönen Plätze hervorzuheben und die nicht ganz so schönen zu verstecken. Dazu gehört vor allem die Abbruchwand vom Lunzerhaus, eine von der ÖVP lange geforderte Aktion um hier auch den Wert der Stadt Hainfeld ins rechte Licht zu rücken.

Eine Vielzahl an Veränderungen sollte im Jahr 2017 in Angriff genommen werden und in diesem Zusammenhang bitte ich Sie alle, wieder um Ihre geschätzte Mitarbeit, wenn es heißt, für unser schönes Hainfeld aktiv zu werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2017 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!



Neue soziale Gerechtigkeit in NÖ

Hilfe für die, die Hilfe benötigen. Gerechtigkeit für jene, die fleißig arbeiten.

Ein Thema dominierte die heimische Politik in den vergangenen Wochen wie kaum ein anderes: Die Verhandlungen rund um die Mindestsicherung. Weil eine angestrebte bundesweite Lösung am fehlenden Reformwillen von SP-Minister Stöger und Kanzler Kern gescheitert ist, wurde am 17. November im NÖ Landtag eigenständig eine Reform mit großer Mehrheit verabschiedet. Neben einer Deckelung der Sozialleistungen bei 1.500 Euro pro Haushalt, der Einführung einer

im Wiederholungsfall einer Arbeitsverweigerung gänzlich gestrichen werden. Eindeutig festzuhalten ist allerdings, dass pflegebedürftige Menschen, Personen mit Beeinträchtigungen oder arbeitsunfähige Menschen von Kürzungen ausgenommen sind.

Seitens der Volkspartei Niederösterreich, die diesen Reformprozess initiierte, hat man schon lange Zeit im Vorfeld klar Position bezogen. Unter dem Grundsatz „Wer arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein“, hat man sich für eine sozial verträgliche Lösung eingesetzt, die auch Fairness gegenüber der arbeitenden



Franz Ratzinger vertritt als Obmann des ÖAAB in Hainfeld die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

volkspartei nö aab

„Mindestsicherung light“ für Personen, die fünf der letzten sechs Jahre nicht in Österreich gelebt haben, sowie der Möglichkeit zu gemeinnütziger Hilfstätigkeiten für BMS-Bezieher, wurden auch Sanktionen für Arbeits- und Integrationsverweigerer eingeführt. Wer arbeitsfähig, aber arbeitsunwillig ist und die Mindestsicherung als soziale Hängematte missbraucht, dem kann sie zukünftig

Bevölkerung garantiert, die das Sozialsystem mit ihren Beiträgen finanzieren: „In Niederösterreich garantieren wir mit der Reform Hilfe für diejenigen, die Hilfe benötigen, aber auch Gerechtigkeit für jene, die Tag für Tag zur Arbeit gehen und mit ihren Beiträgen das Sozialsystem sichern“, fasst VP-Landesgeschäftsführer LABg. Bernhard Ebner die Ziele der Mindestsicherungs-Reform zusam-

men: „Weiters werden seitens des Landes auch Anstrengungen unternommen, um jenen, die beschäftigungslos sind, aber arbeiten wollen, ebenfalls die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.“

So wurde vor kurzem ein Territorialer Beschäftigungspakt für die nächsten zwei Jahre präsentiert, der mehr als 580 Millionen Euro und zielgerichtete Maßnahmen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und deren Bedürfnisse umfasst. Weiters startet die Volkspartei Niederösterreich die Kampagne „Alles für Arbeit. Niederösterreich.“, um das Bewusstsein für Arbeitsmarkt-Initiativen, die von Land und AMS unterstützt werden zu erhöhen und das breite Angebot transparent und sichtbar darzustellen. Auf der Homepage arbeit.vpnoe.at sind alle Maßnahmen und wissenswerte Informationen diesbezüglich zusammengefasst. Auch die ArbeitnehmerInnen-Hotline des Landes Niederösterreich beantwortet Fragen zu einzelnen Maßnahmen und persönlichen Möglichkeiten unter: 02742/9005-9555.

volkspartei
niederösterreich

Programm. Projekte. Förderungen.

Alles für Arbeit. Niederösterreich.

Projektmarathon der Landjugend



Unser Motto des diesjährigen Projektes lautete: "Kräuterschnecke weg und Sandkiste her, sich im Garten wohlfühlen ist jetzt nimma schwer!". Unsere Aufgabe war es den Garten der VS Hainfeld zu renovieren und neu zu gestalten. Es wurde eine Sandkiste, ein Hindernisparcour, eine Sitzecke, ein Sichtschutzzaun, uvm errichtet. Ebenso wurden die Sträucher und Bäume im Garten zurückgeschnitten. Das Holz für die Sandkiste und den Hindernisparcour wurde natürlich von uns selbst geschnitten, geschält, gehobelt und gestri-

chen!

Insgesamt hatten wir 42,195 Stunden Zeit um die Aufgabe zu erfüllen.

Da unser Projekt die Endstation des heurigen Rätselwandertages war, fanden zahlreiche Besucher und Ehrengäste bei der Präsentation am Sonntag zu uns.

Die Kinder tobten sich sofort im neuen Garten aus, egal ob in der Sandkiste, beim Hindernisparcour oder im Tipp!

Wir freuen uns das unser Projekt



so gut bei der Bevölkerung angekommen ist und blicken auf ein anstrengendes aber dennoch schönes Wochenende zurück! :-)

Ein neues Sprengeljahr beginnt!

Auch im heurigen Jahr gab es wieder viele Seminare, Wettbewerbe und Exkursionen, diese wurden anhand eines Filmes gezeigt.

Eine große Freude war für uns der Projektmarathon, der heuer bei der VS in Hainfeld stattgefunden hat. Unter dem Motto: "Kräuterschnecke weg und Sandkiste her, sich im Garten wohlfühlen ist jetzt nimma schwer!" wurde der VS Garten komplett neu gestaltet!

So wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Heubodentanz statt, der für uns sicherlich zu den Höhepunkten des Jahres zählte.

Auch viele Ehrengäste kamen zu



unserer Versammlung. Unter ihnen fanden sich Bürgermeister Albert Pitterle, Landtagsabgeordneter Karl Bader, Stadtrat Franz Thür, Bauernbundobmann

Stv. Martin Karrer, Gemeindebäuerin von Hainfeld Petra Schmölz, sowie die Bezirks Landjugendleiterin Christina Thür und Bezirksleiter Johannes Steinbacher.

Nah, sicher!



Gemeinderat Christian Köberl und Eva Berger vom Schuhhaus Fux gratulieren Katrin Kuhn!



Gemeinderat Christian Köberl und Thomas Schweiger von Schi Sport Mode Schweiger gratulieren Janine Jöbstl



Mit Gudrun Burmetler freuen sich Gemeinderat Christian Köberl und Michael Thür vom Modehaus Thür

Wirtschaftsbund startet Nahversorger-Schwerpunkt Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesgruppen-Obfrau BR KommR Sonja Zwazl startet heute die große Schwerpunkt-Aktion „Nah, sicher!“.

Mit einer großen Werbe- und Verteil-Aktion möchte der Wirtschaftsbund Niederösterreich gemeinsam mit der Volkspartei Niederösterreich die Bedeutung der Nahversorger für die Regionen herausstreichen.

„Wenn wir sagen, dass jeder Arbeitsplatz wichtig ist – dann gilt das auch für jeden der vielen Arbeitsplätze, die wir in unseren Klein- und Kleinstbetrieben haben.

Dazu gehören vor allem auch unsere Nahversorger“, betont Landeshauptmann Erwin Pröll die Wichtigkeit der Aktion.

Auch Landesgruppen-Obfrau Sonja Zwazl streicht die Bedeutung von „Nah, sicher!“ hervor: „Wir müssen die Betriebe in den Regionen und vor allem unsere Nahversorger stärken. Denn unsere Klein- und Mittelbetriebe sind das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft und sorgen für Lebensqualität in Kommunen und Regionen.“ Wirtschaftsbund-Direktor Mag. Harald fügt hinzu: „Der Druck von den großen Konzernen wird für unsere Nahversorger immer größer, deshalb ist es umso wichtiger, die Bedeutung der Klein-

- und Kleinstbetriebe wieder ins Bewusstsein der Kunden zu rücken.“

Im Rahmen von „Nah, sicher!“ werden von den Nahversorgern Einkaufstaschen an alle Kunden verteilt. Bei einem Gewinnspiel werden 600 Einkaufsgutscheine im Wert von 30 Euro und ein Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro verlost. Die Kunden werden vom Nahversorger motiviert, die Gewinnspiel-Karte auszufüllen. Begleitet wird die Aktion durch regionale „Nah, sicher!“-Seiten in den Niederösterreichischen Nachrichten.

Nähere Infos zur Aktion finden Sie unter: www.nah-sicher.at/

Ferienspiel

Das Hainfelder Ferienspiel bot auch heuer wieder zahlreiche Aktionen für die Kids.

Eine davon war „ein Tag am Bauernhof“ bei der Familie Köberl am Kasberg.



Aktion Schutzengel

Seit 2008 liegt Gutachten zur Verbesserung im Katastrophenfall vor – VP drängt auf Umsetzung

Seit 2008 liegt für das Gebäude der Volks- u. Sonderschule ein Gutachten vor, welches besagt, dass eine Außenfluchtstiege im Brandfall für eine ordnungsgemäße Evakuierung unbedingt erforderlich sei!“ so GR Christian Köberl. Bis dato wurde dieses Projekt immer wieder verschoben.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 8. September brachte nun GR Christian Köberl den Dringlichkeitsantrag ein, dass dieses Projekt nun doch endlich forciert werden soll. „Die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals hat oberste Priorität!“ so Köberl – diese Sicherheitsmaßnahmen müssen dringendst realisiert werden!

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu! So steht einer baldigen Verbesserung der Situation im Volksschulgebäude nichts mehr im Wege.



Aktion Schutzengel in der Volksschule für die Sicherheit unser Kinder!

Am Foto von links 1. Reihe; Theresa Safer, Mayara Lindner, Nicole Safer, Marlene Karrer Rijona Ibrahim und Gemeinderat Helmut Schmölz

2. Reihe; Anastasia Grigic, Leon Spindelhofer, Tobias Parteder, Nico Schneider, Arjanit Hadergjonaj, Noah Gavric und Fabian Engelschärmüller

3. Reihe; Direktorin Herta Smetana, Jugendgemeinderat Christian Köberl und Gemeinderätin Helga Eckel



die Gemeinderäte Helmut Schmölz, Helga Eckel und Christian Köberl freuen sich über die Realisierung der geforderten Sicherheitsmaßnahmen

Tagesmütter/ -väter gesucht!

Ein Job mit vielen Vorteilen für Tageseltern, Kinder und ihre Eltern!

Ergreifen Sie einen Beruf mit Sinn und Zukunft: geeignet für Menschen jeden Alters, wie z.B. Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkel..., die gern mit Kindern arbeiten und in Ihrem eigenen Zuhause bei flexibler Zeiteinteilung etwas (dazu) verdienen wollen.

Genießen Sie eine vom Land NÖ voll geförderte pädagogische Ausbildung, die Spaß macht und bei der Sie gleichgesinnte Menschen treffen. Eine pädagogische Vorbildung wird nicht voraus-

gesetzt. Ihr Talent und ihre Freude im Umgang mit Kindern ist das entscheidende Kriterium.

NEU: im Bezirk Lilienfeld ist ein Pilotprojekt geplant – Teile der Ausbildung werden direkt im Bezirk abgehalten – lange Anfahrtswege zur Ausbildungsstätte entfallen daher!



Informieren Sie sich unverbindlich über die Tätigkeit als Tagesmutter/ -vater und kontaktieren Sie die Ansprechperson in

Ihrer Gemeinde oder wenden Sie sich direkt an das Familien- und Beratungszentrum des Hilfswerk NÖ: 02742/ 31 22 50-21.

BIL– Berufsinformation



In unserer Neuen Mittelschule stellten wieder zahlreiche Betriebe und Organisationen in Zusammenarbeit mit dem Polytechnischen Lehrgang und der Wirtschaftskammer aus. Diese Betriebe haben sich wieder bereit erklärt, die Lehre und den Einstieg in die Berufswelt, unseren Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Bezirk zu erklären. Vor dem Stand eines der größten Hainfelder Arbeitgeber, der Hans Zöchling GmbH, versammelten sich Direktor Johannes Hübner, Karl Bader, die für die Organisation federführende Klassenlehrerin Renate Schauderer, der Obmann der Schulgemeinde Christian Köberl, Helga Eckel und Franz Thür.

Hainfelder Ergebnis der Bundepräsidentenwahl

2.066 von 2.917 wahlberechtigten Hainfeldern gaben ihre Stimme ab, das sind immerhin fast 71%. Davon wählten 73 Personen ungültig.

Sprengel 1:

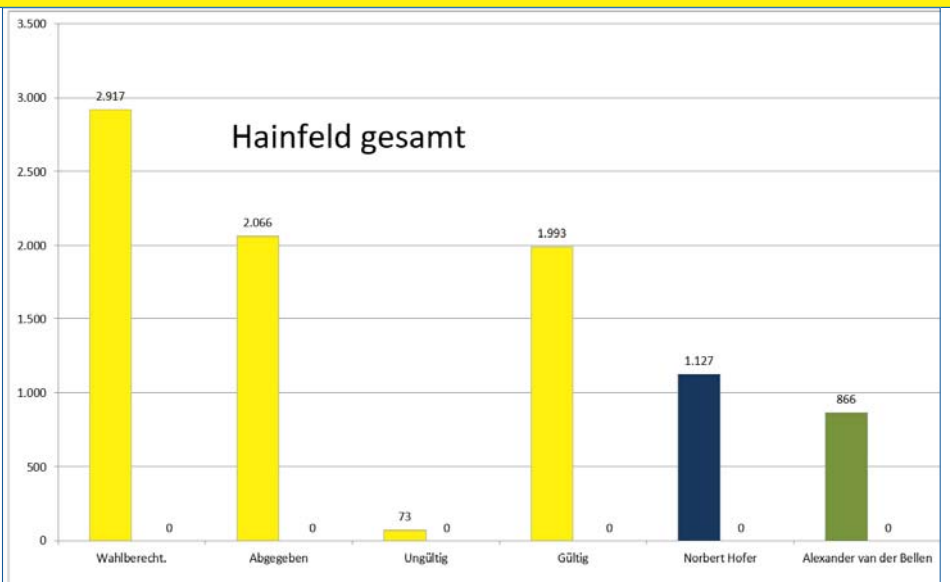
249 Hofer, 288 van der Bellen, 21 ungültig

Sprengel 2:

361 Hofer, 298 van der Bellen, 17 ungültig

Sprengel 3:

517 Hofer, 280 van der Bellen, 35 ungültig



„40 Jahre Die Bäuerinnen“

Vor 40 Jahren haben die Bäuerinnen in NÖ begonnen, sich zusammenzuschließen und ihre vielfältigen Talente und Fähigkeiten zu fördern.

Zu diesem Anlass haben wir für den Bezirk Lilienfeld einen Film gedreht, der die aktuelle Situation der Bäuerin von heute auf ihrem Hof näher beleuchtet.

Aufgrund der zahlreichen hochrangigen Ehrengäste wurde die Filmprämie zum Jubiläum „40 Jahre Die Bäuerinnen“ im „Megaplex“ von Hainfeld ein absoluter Höhepunkt.

Der Jubiläumsfilm unter der Regie von Traudl Wolfschwenger und Kameramann Franz Lahner wurde an 24 Plätzen mit 14 Bäuerinnen des Bezirkes - welche zur Abwechslung ihres Berufsalltages aktiv Filmluft schnuppern und vor der Kamera stehen durften – gedreht.

Als Bezirksbäuerin war es Veronika Heinz nicht nur eine Freude, sondern auch eine Ehre, zu diesem Jubiläum zum Empfang in den Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld einzuladen.

Mutig die Veränderungen in der



Landwirtschaft anpacken und das enorme Potential, welches auf den Betrieben versteckt hält, herauszufinden, das waren die eindeutigen Botschaften der Bäuerinnen im Film.

Die geballte Kraft der Bäuerinnen wurde bei diesem Event sehr eindrucksvoll in Szene gesetzt und das Feuer einer erfolgreichen Teamarbeit verspruhte un-

übersehbar ihre Funken weit über die Bezirksgrenzen hinaus.



Wer ein ausgefallenes und exklusives Weihnachtsgeschenk sucht: Der Film der Bäuerinnen ist für den Privatgebrauch auf DVD in sämtlichen Raiffeisenbanken des Bezirkes und im Papierwarenfachgeschäft Maria Schweiger in Hainfeld erhältlich.

Hainfelder „Alltags“- Tracht

Die Präsentation fand im Rahmen des Pfarr-Café statt. Petra Schmölz und Genovefa Scheibenteiler hatten die Idee geboren eine Hainfelder Tracht zu entwickeln. Mit der Schneiderin Elisabeth Kreusel wurde eine Hainfelder Alltags- und Festtagstracht entworfen. Die Festtagstracht wird erst nächstes Jahr vorgestellt.

1. Reihe: Michaela Fennes, Reli Habersatter, Traude Karrer, Petra Schmölz, Genovefa Scheibenteiler, Corinna, Marie und Regina Schmölz

2. Reihe: Alexandra Zöchling, Margit Steiner, Marianne Wiesbauer, Roswitha Fischer



Ausflug zum Mariazeller Advent

Der Bus war voll, zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des ÖVP- Obmannes Christian Köberl.

Von Hainfeld fuhren wir mit dem Grabner- Bus nach Kirchberg zur „Himmelstreppe“, der ehemaligen Mariazellerbahn. Durch die malerische Landschaft ging es gemütlich zum Mariazeller Advent rund um die Basilika.

Für den Rückweg wurde wieder der Grabner- Bus gewählt, der alle wohlbehalten zum Abschluss in den Landgasthof Zum Schüller brachte.



Familien- Wandertag

Wie alle Jahre starteten wir vom Hauptplatz weg. Der Bus brachte uns in die Ramsau zum Landgasthaus Adamstal (Golfplatz).

Von dort folgten wir der Markierung hinauf in den Schneidbach bis zur Familie Kahrer (Reiter) wo es die Möglichkeit gab, sich mit Getränken und einem kleinen Imbiss zu stärken!

Wir folgten dem Wanderweg über den Kruckensattel in die Oberried, vorbei bei der Familie Steinacher (Unterhöhenberger) bis in die Mühlleiten zur Familie Staudinger.

Nach der dortigen Mittagsrast stiegen wir hinunter in den Heugraben vorbei beim Steinbruch und über den Radweg bis zur Volksschule, wo auch die Siegerehrung statt fand.





Seniorenbund



Obmann Hans Nachförg lädt Sie zum Mitmachen ein:
0680/ 319 000 6



Im Keramikmuseum in Scheibbs sahen wir bunte, schräge und witzige Keramik der frühen 30er Jahre. Anschließend fuhren wir zum Kürbishof Wurzer in Wieselburg. Beim Schaukochen erfuhren wir alles Wissenswerte über den Kürbis, konnten verkosten und auch kaufen.



Der "Leopoldiausflug" führte uns heuer nach Maria Anzbach zur Wallfahrtskirche. Für die künstlerische Gestaltung des Altarraumes war "unsere" Claudia Marton verantwortlich. Den Abschluss gab es in Schönbeck's Bierheurigen, wo wir dann unsere Namenstagskinder gratulierten: Leopold Mühlbauer, Leopoldine Witzmann, Leopoldine Kuratko, Leopoldine Tikovsky, Leopoldine Pfeffer, Leopold Pfannhauser und Leopold Schildböck

Den Sommerurlaub verbrachten die Senioren im Salzkammergut. Vom "Hotel Kerschbaumer" in Russbach wurden Ausflüge gemacht. Mit Roman Kerschbaumer besuchten wir die Liechtensteinklamm, den Hornspitz, Bad Ischl, Toplitz See, machten eine Wanderung beim Arthurhaus und vieles mehr.



Die Wanderung auf den Unterberg machten wir gemeinsam mit den Ramsauern. Einige trainierte Senioren wanderten vom Dürholz Kreuz auf den Unterberg, bis zum Gipfelkreuz. Weniger trainierte Wanderer erklommen den Gipfel von der Unterberghütte.



Die Fahrt mit der "Waldviertelbahn" über den "kleinen Semmering" war ein Erlebnis.



Frohe Weihnachten.

Gutes neues Jahr.

Herzliche Grüße

**volkspartei
niederösterreich**

www.vpnoe.at

Ihre Meinung ist gefragt!



Unser **Briefkasten** befindet sich in der Arkade der Raiffeisenbank.

Postadresse:

Badpromenade 21
3170 Hainfeld

e- Mail

oevp@hainfeld.at

Internet: oevp.hainfeld.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Hersteller:

Volkspartei Niederösterreich
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4

Redaktion: Volkspartei Hainfeld
F. Thür, C. Köberl, K. Eckel

Badpromenade 21, 3170 Hainfeld

Verlagsort: Hainfeld
Herstellungsort Lilienfeld
DVR 0482871